

Am 7. Oktober 2017 rockt der Süden Hamburgs. Die Initiative SuedKultur lädt zum 7. Male zur Music-Night. Wir stellen Euch im Vorfeld einige Highlights vor. Hier: Mowah und Warnsinn in Marias Ballroom.

Marias Ballroom im Phoenixviertel sieht von außen aus wie eine Kneipe eben in einem Wohngebiet, die zudem gerne wandernde Handwerksgesellen zu Gast hat. Hat sie auch. Aber im Hinterstübchen – dem eigentlichen ´Ballroom` – traut man dann seinen Augen nicht. Eine Metal-Hölle, wie Headbanger sie sich in kühnsten Träumen nicht einfallen lassen. Und alles nette Leute – besonders Chef und Macher Heimo Rademaker. Wer sich bisher nicht getraut hat – eine bessere Möglichkeit als zur SuedKultur Music-Night kann man nicht haben.

Und dort startet am **Sa., 7. Okt. die SuedKultur Music-Night** mit der „StonerRock“-Band **Mowah um 19h.**

Mowah ist eine Band aus Herten. Herten? Where the fuck is Herten? Bei Recklinghausen – ja, da wo auch Castrop-Rauxel is´ – im Pott. Und so dreckig wie das Klischee vom Pott sich hält, so dreckig kommt auch Mowah daher. *„Wir sehen uns als Alternative Stoner Rockband und sind beeinflusst von Bands wie die Queens of the Stone Age, the Rival Sons, Blink-182, Rage Against the Machine, the Clash, Billy Talent, ZZ Top, Arctic Monkeys, Nirvana“, so Sänger Jeffrey Eaglestone. „Unsere Gitarren klingen roh, unsere Drums sind dynamisch und unser Bass klingt tight.“*

Die Band bildete sich 2015, war seither viel mit Songwriting beschäftigt und jetzt heißt es, das ganze in möglichst vielen Gigs auf die Bühne zu bringen. Auf dem Tourplan neben Weltmetropolen wie Bochum, Essen und Oer-Erkenschwick (tja, es spricht sich wie man´s liest ...) eben auch Marias Ballroom in Harburg. *„Wir shreden keine langen, ‚gesichtsschmelzenden‘ Gitarrensolos. Wir haben einfach Spaß auf der Bühne, Spaß mit unserem Publikum und versuchen jeden Gig zur Party zu machen“,* so das Signal der Heavy-Boys. Und die hießen: Daniel Gadalla – Drums, Andreas Scholtz – Bass, Julian Hoffmann – Gitarre, Jeffrey Eaglestone – Gitarre und Gesang.

Weiterführende Links: backstagepro.de/mowahlicious und www.facebook.com/mowahlicious

Um 20.15h dann Deutschrock mit **Warnsinn**. Rinderwahn, Irrsinn Wahnsinn Warum nicht also auch „WarnSinn“? Sie selbst nenne sich die „Nummer 1 Band mit zwei Silben!“ Und sie spielen Deutschrock aus der Lüneburger Heide, Deutschrock aus dem Heidekreis, Deutschrock aus Walsrode, Deutschrock der etwas anderen Art. Kurz gesagt, Deutschrock vom Feinsten...!!! Heidschnuckelig fast.

<https://www.facebook.com/WarnSinn/videos/984971921551348/>

„WarnSinn“, eine deutsche Rockband, die aufgrund verschiedener Musikvorlieben ihrer Mitglieder ihren ganz eigenen Stil hat, der sich stark an modernem Deutschrock orientiert, aber auch aus verschiedensten Einflüssen wie Melodic Rock, Rock`n`Roll und Punkrock besteht. Vier Musiker mit handgemachten rockigen Sound und ehrlichen eigenen Texten. Zur Band gehören Thorsten (Gesang), Tobias (Bass/Gesang), Basti (Gitarre) und Tim (Schlagzeug). Im Jahre 2010 entschied man sich gemeinsam die Band unter dem Namen „WarnSinn“ neu zu gründen, da es die Musik, die Leidenschaft und den Stil der Band besser widerspiegelt. Und so nahm Wahnsinn seinen Lauf ...



Weiterführende Links: www.warnsinn-rockt.de oder [facebook.com/pg/WarnSinn](https://www.facebook.com/pg/WarnSinn)

Sa., 7. Okt. im Marias Ballroom, Lasallestr. 11, 21073 Hamburg, www.mariasballroom.de

19h - Mowah / 20.15h - Warnsinn / 21.15h - The Electric Coast / 22.15h GrobRock / 23.30h Schreiber

Related Post



Jolphin rockt auch Hamburg



Zum Brunch bei Maria



Ein Sommer, ein Park, ein Fest!



Rock Your Region!